



Bauhaus-Universität Weimar

Fakultät Kunst und Gestaltung

**RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM**

RUB

CHE BELLA BRUTTA! - Bauhaus goes Bochum

Der RUB Campus als Ort ästhetischer Erfahrung und künstlerischer Auseinandersetzung

Bochum, 7.6.2018 - Mitte Juni heißt es in Bochum: *CHE BELLA BRUTTA!* Ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt transformiert den Campus der RUB für acht Tage in eine künstlerische Produktions- und Forschungsstätte. Internationale Studierende der Bauhaus Universität Weimar, Studierende der RUB und Schüler*innen der Gemeinschaftsschule Bochum Mitte verwandeln die Architekturen der RUB in Bühnen für ortsspezifische künstlerische Arbeiten, gemeinsamen Austausch und eigene ästhetische Erfahrungen. Die so entwickelten diversen künstlerischen Formate, performativen und partizipativen Aktionen, Interventionen und Installationen werden der Öffentlichkeit am Montag, 18. Juni ab 13 Uhr in einem „Walk of Art“ präsentiert.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Antje Klinge (RUB) und der Künstlerin Prof. Danica Dakić (Bauhaus Universität Weimar) treffen vom 11.-19.Juni in verschiedenen ausgerichteten Projektgruppen Bochumer Studierende des Seminars Kulturelle Bildung gemeinsam mit Bochumer Schüler*innen einer 8. Klasse auf 15 internationale Studierende des M.A. Studiengangs "Public Art and New Artistic Strategies" der Bauhaus Universität Weimar. Im Fokus steht die Brutalismus-Architektur des RUB Campus und eine künstlerisch-praktische Auseinandersetzung mit dieser.

"Als wir im Rahmen unserer Summer School "Arts & Science in Urban Context" mit Dozierenden aus Weimar zusammen gearbeitet haben, wurde schnell klar, dass der RUB Campus ein überaus spannendes Feld für weitergehende künstlerisch-ästhetische Herangehensweisen bietet. Dass nun ein Kooperationsprojekt im Bauhaus Jubiläums-Jahr gemeinsam in Bochum umgesetzt werden kann, freut uns sehr", so Constanze Schulte, die gemeinsam mit Anna-Carolin Weber (RUB), Anke Hannemann und Ina Weise (Bauhaus Universität Weimar) das Projekt umsetzt.

Anlass zu diesem ungewöhnlichen, von der RUB Stiftung geförderten Projekt ist das Jubiläumsjahr 100 Jahre Bauhaus sowie die Motivation der Weimarer Akteure um Danica Dakić, der Musealisierung des Bauhauses die Entfesselung des utopischen Potenzials des historischen Erbes in Form von Aktion, Diskurs und Erfahrungsaustausch entgegen zu setzen und sich auf Spurensuche nach Bochum zu begeben. Historischer Anknüpfungspunkt ist hierbei die Teilnahme des deutschen Architekten Walter Gropius, Begründer des Bauhauses und Mitbegründer der modernen Architektur, der 1962 am internationalen Ideenwettbewerb für den Neubau der Ruhr-Universität Bochum teilnahm. Das Universitätsbauwerk wurde jedoch ab 1964 nach den Entwürfen vom Architekturbüro Hentrich, Petschnigg & Partner gebaut und spiegelt die Metaphern für einen bildungspolitischen Neubeginn nach dem Krieg: 1948 wird die RUB als Leuchtturmprojekt visioniert und 1964 inmitten der Arbeiterhochburg des Ruhrgebiets als "Hafen im Meer des Wissens" mit Gebäuden, die wie Schiffe an ihren Zugängen angelegt haben, errichtet.

CHE BELLA BRUTTA! Bauhaus goes Bochum forciert eine gegenwärtige Auseinandersetzung mit der RUB-Architektur in diverser Perspektive: von Bochumer Schüler*innen, Bochumer Studierenden diverser Fachrichtungen sowie internationalen Kunst-Studierenden.

RUBStiftung
Stiftung der Ruhr-Universität Bochum



Gesamtschule
Bochum-Mitte



arts & culture
international